

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VL49

20.21. Jahrhundert

**Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus**

Manuel Köhler



Wie waren die politischen Gegner des Nationalsozialismus? Warum scheiterte die Arbeiterbewegung auf Hitler? Wie bildeten sich die Widerstände gegen den Nationalsozialismus? Widerstand (broadly defined) and the Nationalsozialismus (Nazis) were the central focus of the course. The course will explore the historical context of the resistance and the role of the Nationalsozialismus in the development of the resistance movement in the 20th century.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe:** 9

**Bezug:** 6. Lebenskompetenzen

**Kompetenzen:** die Ereignisse des Attentats vom 20. Juli 1944 kennen; politische Gegner des Nationalsozialismus kennen; die Ursachen für die geschichtliche Antriebe auf Hitler erklären; Formen des Widerstands kennen; Widerstandsbewegungen und Widerstandsbekämpfer kennen; Widerstandsbewegungen und Widerstandsbekämpfer kennen; Widerstandsbewegungen und Widerstandsbekämpfer kennen.

**Thematische Bereiche:** Nationalsozialismus, Widerstand gegen Hitler

**Medien:** Text, Bild, Internet

## VI.49

20./21. Jahrhundert

# Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus

Manuel Köhler



© RAABE 2021

© George (Lürgen) Wittenstein/akg-images

Wer waren die politischen Gegner des Nationalsozialismus? Warum scheiterten alle Attentatsversuche auf Hitler? Wie leisteten mutige Männer und Frauen im Nationalsozialismus Widerstand? Und warum wird der Widerstandskämpfer Graf Stauffenberg auch kritisch gesehen? In dieser Unterrichtseinheit erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen und Hintergründe zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus und setzen sich kritisch mit der Würdigung der Widerstandskämpfer im Laufe der Zeit auseinander.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	die Hintergründe des Attentats vom 20. Juli 1944 kennen; politische Gegner des Nationalsozialismus benennen; die Ursachen für die gescheiterten Anschläge auf Hitler erläutern; Formen des Widerstands sowie Motive von Widerstandskämpfern unterschiedlicher gesellschaftlicher Schichten nachvollziehen; sich kritisch mit dem militärischen Widerstand um Stauffenberg auseinandersetzen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Nationalsozialismus, Widerstand gegen Hitler
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Internet

---

## Warum behandeln wir dieses Thema?

In Deutschland ist die Meinungsfreiheit im Artikel 5 des Grundgesetzes festgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie sich auch kritisch über Politikerinnen und Politiker äußern und gegen staatliche Maßnahmen demonstrieren dürfen. Die Errungenschaft der freien Meinungsäußerung wird als selbstverständlich hingenommen und man kann sich nicht vorstellen, wie einschränkend das Leben in einer Diktatur ist: Menschen, die eine andere Meinung haben und diese offen vertreten, nehmen große Gefahren auf sich. Um den Lernenden aufzuzeigen, wie wichtig es ist, sich für Demokratie und freie Meinungsäußerungen einzusetzen, wird in dieser Unterrichtseinheit der Widerstand im Nationalsozialismus beleuchtet und auch kritisch reflektiert.

## Fachliche Hinweise

### Machtergreifung

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg Adolf Hitler zum neuen Reichskanzler. Schnell wurde klar, dass diese neue, nationalsozialistische Regierung die Macht in Deutschland unter allen Umständen behalten wollte. In wenigen Monaten bauten Hitler und die Nationalsozialisten den demokratischen Staat in eine Diktatur um. Andere Parteien wurden verboten, politische Gegner verhaftet und Konzentrationslager errichtet. Jegliche politische und gesellschaftliche Opposition wurde unterdrückt. Hunderttausende wanderten unmittelbar nach der Machtergreifung aus Deutschland aus, weil sie das heranziehende Unheil sahen. Mit einem Eid ließ Hitler alle deutschen Soldaten schwören, ihm bedingungslos Gehorsam zu leisten. Deutschland wurde eine Diktatur, in der jegliche Form von Kritik oder Widerstand streng bestraft wurde.

### Gestapo und Volksgerichtshof

Im Februar 1933, nur wenige Wochen nach der Machtergreifung, wurde die Geheime Staatspolizei (Gestapo) gegründet. Ihr Ziel war es, politische Gegner und Regimekritiker aufzuspüren und zu verhaften. Die Polizisten der Gestapo arbeiteten mit demokratiefeindlichen Methoden: Zeugen wurden eingeschüchert, bedroht und manipuliert. Verdächtige wurden gefoltert, um Mitwisser zu verraten oder Geständnisse zu erpressen. Am Ende des Krieges arbeiteten über 30.000 Mitarbeiter für die Gestapo.

Im April 1934 wurde der sogenannte Volksgerichtshof gegründet. Nationalsozialistisch eingestellte Richter verurteilten hier politische Gefangene oder Widerstandskämpfer. Regelmäßig wurden für minimale „Vergehen“ Todesurteile oder langjährige KZ-Haftstrafen verhängt. An demokratisch zustande gekommene Gesetze oder Regeln hielten sich die Richter am Volksgerichtshof nicht.

### Graf Stauffenberg und der 20. Juli 1944

An diesem Tag verübte Graf Stauffenberg einen Bombenanschlag auf Adolf Hitler. Dieser schlug allerdings fehl, sodass der geplante Umsturz misslang. Ziel der Verschwörer, die sich um Stauffenberg gesammelt hatten, waren der Tod Hitlers sowie die Übernahme der militärischen Kontrolle, um den Krieg sofort zu beenden. Die Verschwörer des 20. Juli gelten heute als wichtiges Symbol des Widerstandes gegen Adolf Hitler. Unmittelbar nach Kriegsende wurden sie in der neu gegründeten Bundesrepublik allerdings von vielen Menschen noch immer als Verräter gesehen. Erst Ende des 20. Jahrhunderts erhielten die mutigen und entschlossenen Männer ihr ehrendes Andenken in Form von Gedenktagen und Ausstellungen. Kritisch wird bis heute gesehen, dass Stauffenberg und die Mitverschwörer erst bei der sich abzeichnenden Kriegsniederlage aktiv wurden.

## Die Weiße Rose

Um die Geschwister Hans und Sophie Scholl bildete sich im Jahr 1942 an der Münchner Universität eine Widerstandsgruppe. Sie verteilten insgesamt sechs Flugblätter, in denen sie zum Widerstand gegen Hitler aufriefen und den Krieg als sinnloses Verbrechen kritisierten. Bei der Verteilung des letzten Flugblattes im Jahr 1943 wurden sie beobachtet, verhaftet und nur wenige Tage später hingerichtet. Heute sind Plätze und Straßennamen nach den Mitgliedern der Weißen Rose benannt. Bemerkenswert sind der Mut und die Entschlossenheit der Gruppe, ihre Meinung und Haltung öffentlich zu kommunizieren, obwohl sie um die Konsequenzen wusste.

## Weiterführende Medien

- ▶ **Anne Frank Tagebuch.** Fischer Verlag: Frankfurt am Main 2013

Als 14-jähriges Mädchen flüchtet die Jüdin Anne Frank mit ihrer Familie 1933 nach Amsterdam und versteckt sich nach dem Einmarsch der Deutschen in einer kleinen Wohnung. Ihrem Tagebuch vertraut das Mädchen in dieser Zeit ihre Gefühle und Gedanken an, sie beschreibt ihren Alltag sowie die permanente Angst vor Entdeckung. Im August 1944 werden die Bewohner entdeckt und in Konzentrationslager deportiert. Der Vater überlebt als Einziger. Er erhält die Tagebücher seiner Tochter und veröffentlicht sie bereits 1947.

- ▶ **Sophie Scholl – Die letzten Tage:** DVD. 2008. 112 Minuten

Bei einer Flugblattaktion an der Münchner Universität werden Hans und Sophie Scholl sowie weitere Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose im Jahr 1943 entdeckt, verhaftet und schließlich wegen Hochverrats hingerichtet. Der Film schildert in beeindruckender Weise die letzten drei Tage von Sophie Scholl, die drei Tage lang von der Gestapo verhört wird.

- ▶ <https://www.gdw-berlin.de/home/> [zuletzt abgerufen am 18.6.2021]

Diese Internetseite begleitet die Dauerausstellung „Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ in Berlin. Formen und Motive deutscher Widerstandskämpfer sind hier umfangreich aufbereitet. Bewusst wird auch die Geschichte des „kleinen Mannes“ erzählt, der in seinem Alltag dem Nationalsozialismus widerstand. Die Dauerausstellung kann auch virtuell besucht werden.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Voraussetzungen in der Lerngruppe

Diese fünfstündige Reihe über den Widerstand im Nationalsozialismus schließt sich historisch und chronologisch an das bevorstehende Kriegsende 1945 an. Die Lernenden sollten inhaltlich die Themen Machtergreifung und Umbau zu einer Diktatur unter Hitler, gesellschaftliches Leben im Nationalsozialismus, Verfolgung der Juden und Andersdenkender sowie den Verlauf des Zweiten Weltkrieges verinnerlicht haben. Den Schülerinnen und Schülern muss bewusst sein, dass Hitler und die Nationalsozialisten von Beginn an politische Gegner, Juden und Andersdenkende verfolgten und in Konzentrationslagern inhaftierten. Nur so ist nachzuvollziehen, dass neben Mut und Entschlossenheit immer auch Todesangst ständige Begleiter der Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus waren.

### Aufbau der Reihe

Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, den Lernenden die unterschiedlichen Motive der Regimegegner zu vergegenwärtigen, denn nur so können sie deren Handlungen kritisch reflektieren.

Zu Beginn der Einheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Bildern und kurzen Texten mit den politischen Gegnern des Nationalsozialismus und dem gescheiterten Atten-

tatsversuch vom Juli 1944. Sie setzen sich außerdem mit wichtigen Ereignissen (M 3) im Nationalsozialismus auseinander und verstehen, warum die Bevölkerung zwischen Angst und Zustimmung schwankte.

Anschließend analysieren die Lernenden in einer Gruppenarbeit einzelne Personengruppen, die sich dem Nationalsozialismus widersetzen. Alle Materialseiten sind gleich aufgebaut: Sie beinhalten jeweils eine historische Fotoaufnahme, einen kurzen Sachtext, eine weiterführende Internetrecherche sowie eine kurze Video- bzw. Audiodatei des Internetauftritts von „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“. Findet der Unterricht rein digital statt, können die Lernenden für die Gruppenarbeit das Tool Padlet nutzen.

Abschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Entwicklung der Würdigung von Widerstandskämpfern nach Kriegsende auseinander und diskutieren, warum Graf Stauffenberg als symbolträchtige Figur des Widerstands auch kritisch gesehen werden kann und muss.

Das Kreuzworträtsel auf der beiliegenden CD dient als kurz gefasste Lernerfolgskontrolle.



**Tipps zur Differenzierung**

M 15 ist ein Angebot zur Binnendifferenzierung. Lernstärkere Schülerinnen und Schüler bearbeiten selbstständig einen Sachtext, während Lernschwächeren eine vereinfachte Variante des Sachtextes als Lückentext mit Verständnisfragen zum Ankreuzen zur Verfügung steht.

In M 7 bis M 12 werden Zusatzaufgaben angeboten.

**Erklärung zu Differenzierungssymbolen**

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

## Auf einen Blick

### Warum gab es keinen organisierten politischen Widerstand gegen Hitler?

1./2. Stunde

- M 1 20. Juli 1944 – Eine Bombe soll Hitler töten  
 M 2 Die Deutschen zwischen Angst und Zustimmung – Eine zeitliche Orientierung  
 M 3 Politische Gegner des Nationalsozialismus  
 M 4 Göttliche Vorsehung? – Hitler überlebte alle Attentate

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler wiederholen wichtige Ereignisse des Nationalsozialismus. Sie setzen sich mit den politischen Gegnern des Nationalsozialismus und den Attentatsversuchen auf Hitler auseinander.

### Wie wurde im Nationalsozialismus Widerstand geleistet?

3./4. Stunde

- M 5 Was geschah mit den Verschwörern des 20. Juli 1944?  
 M 6 Wie wurde im Nationalsozialismus Widerstand geleistet?  
 M 7 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Jugendliche (Gruppe A)  
 M 8 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Geistliche (Gruppe B)  
 M 9 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Im Kriegsalltag (Gruppe C)  
 M 10 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Die Weiße Rose (Gruppe D)  
 M 11 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Juden (Gruppe E)  
 M 12 Dem Nationalsozialismus widerstehen: Schriftsteller (Gruppe F)

**Kompetenzen:** Die Lernenden befassen sich in Gruppenarbeit mit verschiedenen Formen des Widerstandes.

**Benötigt:** Internetzugang

### Warum wird Graf Stauffenberg auch kritisch gesehen?

5./6. Stunde

- M 13 Wie gedenken wir heute der Widerstandskämpfer?  
 M 14 Zwischen Ablehnung und Akzeptanz – Die Würdigung der Widerstandskämpfer im Laufe der Zeit  
 M 15 Warum wird Graf Stauffenberg auch kritisch gesehen?

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Entwicklung der Würdigung von Widerstandskämpfern nach Kriegsende. Sie reflektieren kritisch Graf Stauffenbergs Motive.



### Lernerfolgskontrolle/Glossar

- M 16 Von A bis Z – Das Wichtigste auf einen Blick  
 ZM 1 Teste dein Wissen! – Ein Kreuzworträtsel zum Widerstand



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VL49

20.21. Jahrhundert

**Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus**

Manuel Köhler



Wie waren die politischen Gegner des Nationalsozialismus? Warum scheiterte die Arbeiterbewegung auf Hitler? Wie bildeten sich die Widerstände gegen den Nationalsozialismus? Widerstand und Anarchismus sind die Widerstandsbewegungen, die sich gegen die nationalsozialistische Herrschaft bildeten. In dieser Unterrichtseinheit werden die Schüler und Schülerinnen mit den wichtigsten Widerstandsbewegungen aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus, und setzen sich kritisch mit der Wirkung der Widerstandsbewegungen im Laufe der Zeit auseinander.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe:**

8. Schuljahr

**Bezug:**

Die Ereignisse des Attentats vom 20. Juli 1944 können politische Gegner des Nationalsozialismus kennen- und machen für die geschichtliche Anknüpfung und Hitler als zentralen Figuren des Widerstands.

Die Schüler und Schülerinnen sollen sich kritisch mit dem nationalsozialistischen Widerstand auseinandersetzen.

**Thematische Bereiche:** Nationalsozialismus, Widerstand gegen Hitler

**Medien:** Text, Bild, Internet